**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Heike Koehler (CDU)

Aufklärung der laut Landesrechnungshof rechtswidrigen Förderpraxis des Umweltministeriums - Personalfragen im Zusammenhang mit dem Besserstellungsverbot

Anfrage der Abgeordneten Heike Koehler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.07.2025

Im Zuge der Beantwortung der von der CDU-Fraktion im Landtag eingereichten Dringlichen Anfrage „Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den Feststellungen des Landesrechnungshofs, das Umweltministerium habe im Fall des Landesbüros Naturschutz jahrelang rechtswidrig gehandelt?“ (Drs. 19/7536) seitens des Umweltministers Christian Meyer am 25. Juni 2025 im Landtag ergeben sich Nachfragen.

1. Dem Internetauftritt des Landesbüros für Naturschutz (LabüN) ist zu entnehmen, dass es anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie Ehrenamtlichen Beratung und Unterstützung in Rechtsfragen bietet.¹ Wie viele der Mitarbeitenden im LabüN sind als Volljuristen und -juristinnen ausgebildet?
2. Wer nimmt die Verantwortung als Geschäftsführerin oder Geschäftsführer des LabüN wahr, und wer trägt in der Geschäftsführung die Personalverantwortung für die angestellten Mitarbeitenden?
3. In welchem Umfang wurden den Mitarbeitenden des LabüN gegebenenfalls außertarifliche Zulagen oder übertarifliche Eingruppierungen seit dem Jahr 2015 gewährt? Es wird um Darstellung gebeten,
 - a) wie häufig und in welchen Zeiträumen entsprechende Zahlungen gegebenenfalls erfolgt sind,
 - b) welche formalen Qualifikationen die etwaigen Personen jeweils aufwiesen und
 - c) mit welcher Begründung die Abweichungen vom Tarifrecht gegebenenfalls erfolgten.

¹ Vgl. u. a.: <https://www.labuen.de/aufgaben/>.